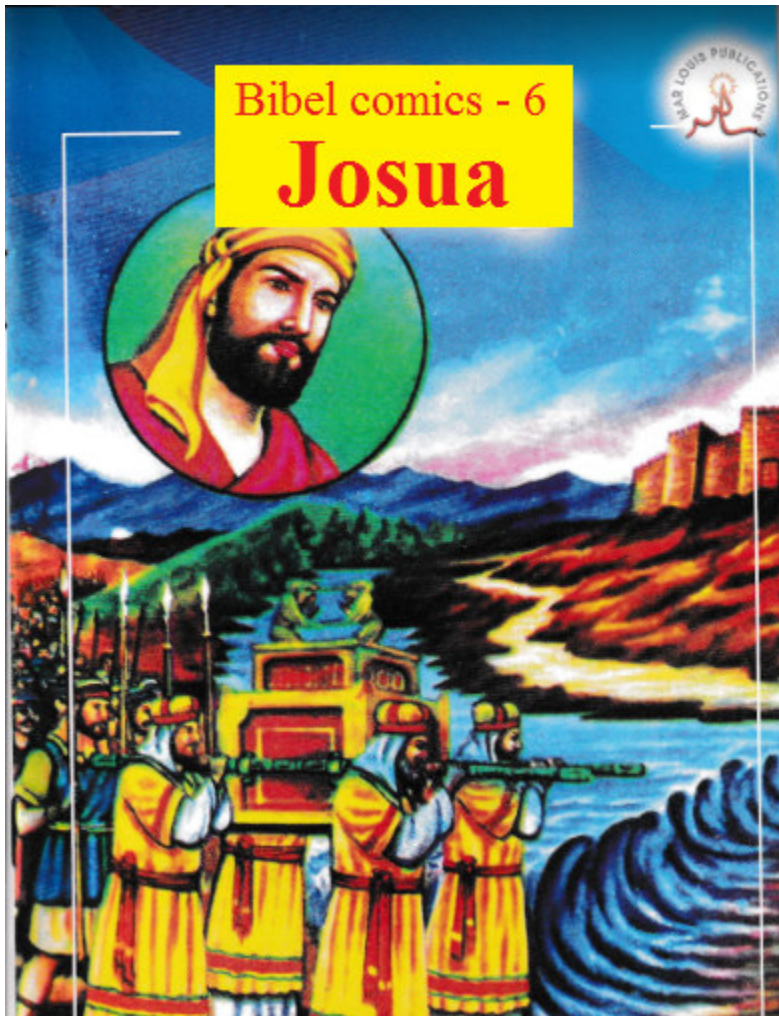


Bibel comics - 6

Josua



Bibel comics - 6

Josua

Text:

Michael Karimattam

Illustration:

Devassy

Josua

Josua ist der Held, der das Volk Israel bei der Eroberung von Kanaan leitete. Obwohl viele mit Mose aus Ägypten ausgezogen waren, konnten nur zwei von ihnen, Josua und Caleb, die während der ganzen Reise Jahwe treu geblieben waren, in das verheißene Land einziehen.

Drei Ereignisse treten im Leben von Josua hervor: Die Eroberung des Landes, die Aufteilung des Landes unter den zwölf

Stämmen und der Bund von Sichem. Diese hier erzählte Geschichte ereignete sich in der zweiten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts v.Chr. Die Geschichte von Josua stammt aus der Bibel, dem Buch Josua, das irgendwann im sechsten Jahrhundert v.Chr. geschrieben wurde. Zu der Zeit befand sich das Volk Israel in der Babylonischen Gefangenschaft.

Das Buch Josua zeichnet ein sehr dramatisches Bild von der Eroberung. Es vermittelt den Eindruck einer nicht endenden

Serie von Siegen. Doch man sollte nicht die Tatsache vergessen, dass diese Erzählungen sechs Jahrhunderte nach den aktuellen Begebenheiten aufgezeichnet wurden. In der Bibel stehen die Schlachten von Josua für die Kämpfe von Jahwe, der entschlossen war, einem unterdrückten und landlosen Volk ein eigenes Land zu geben.

Josua konnte nicht ganz Kanaan einnehmen, wie im Buch selbst zugegeben wird (Jos 13,1). Erst zwei Jahrhunderte

später konnte Israel unter König David das ganze Land besetzen. Der heilige Autor der Bibel hat nach Jahrhunderten vieles von den Siegen Davids dem Josua zugeschrieben. Der Gott, der sie einst befreit hatte, würde sie wieder aus der Gefangenschaft heraus in das verheißene Land führen. Das Buch Josua wurde mit dem Ziel geschrieben, diese Hoffnung der Leute zu stillen. Nebenbei sollten sie lernen, dass das Elend, dem sie

unterworfen waren, eine Folge ihrer eigenen Untreue zu Jahwe war.

Sowohl die gewaltsame Zerstörung der Städte als auch das brutale Gemetzel der Menschen werfen viele Fragen auf, besonders weil gesagt wurde, es sei von Jahwe angeordnet worden. Wenn Gott der Gott aller ist, warum zeigt er sich dann nur einem besonderen Volk? Hier müssen wir zwischen historischen Tatsachen und deren biblischer Interpretation unterscheiden. Die

Israeliten, die sich in Kanaan niederließen, vermischten sich mit den Bewohnern des Landes, übernahmen deren Gebräuche und akzeptierten die religiösen Praktiken. Wenn sie sich nicht nach und nach von Jahwe abgewendet hätten, wäre das nicht so geschehen, so argumentiert der Schreiber der heiligen Schrift. Diese Annahme zeigt sich im Befehl, die Kanaaniter auszurotten, ein Befehl, der wahrscheinlich weder gegeben noch ausgeführt wurde.

Josua teilte das Land unter den zwölf Stämmen auf. Kein Stamm wurde geringer oder höher als der andere angesehen. Alle Familien von Israel hatten die gleichen Rechte im verheißenen Land. Nur der Stamm Levi, der dem Priesterdienst geweiht war, hatte keinen Anspruch auf Land. Er musste von den anderen Stämmen unterhalten werden.

Die kürzlich entdeckten „El-Amarna Briefe“ geben wichtige Einsichten in die

Geschichte von Josuas Eroberungen. Einige dieser Briefe waren von den Königen der Kanaaniter an ihren Herrscher, den Pharao, gerichtet und enthielten die Bitte um Beistand gegen die Revolte der Bauern. Scheinbar wurde das ganze Land beim Einzug von Josua durch revolutionäre Kriege erschüttert. Sehr wahrscheinlich hat die Landbevölkerung, die die Herrschaft und Religion der Könige ablehnte, sich den Israeliten angeschlossen und Jahwe, den

Gott der Unterdrückten, als ihren Gott angenommen. Mit dem Bund von Sichem wurde die Gemeinschaft dieses neuen Volkes begründet.

Der Name Josua bedeutet: „Jahwe rettet“. Jesus ist die griechische Form dieses hebräischen Namens. Josua, der die Israeliten nach Kanaan hinein geführt hat, ist der Prototyp von Jesus, der die gesamte Menschheit in das Königreich Gottes führt, in das wahre verheißene Land.

Moses starb an der Schwelle zum verheißenen Land. Die Aufgabe, die Leute nach Kanaan zu führen, wurde Josua anvertraut, der immer treu zu Jahwe stand. Die israelitische Armee lagerte in Schittim, am Ostufer des Jordan. Josua spricht zu den Leuten.....

Brüder, das verheißene Land liegt auf der anderen Seite des Flusses. Wir müssen dafür kämpfen. Die Rebellion von „Kadesch Bernea“ dürfen wir nicht wiederholen.



Josua sandte zwei seiner Männer aus, die Lage im Land zu erkunden.

Geht nach Jericho und berichtet dann über die Situation dort. Am Flussufer findet ihr ein Boot im Schilf.



Nachts überquerten die Männer den Jordan.

Welch starke Strömung. Wie kann nur unser Volk den Fluss überqueren?

Jahwe wird sich darum kümmern. Pass auf, ein Strudel!




Die Kundschafter gingen nach Jericho.

Mein Gott! Wer
kann hier
rüberklettern?

Schh... Sei ruhig!
Wenn die
herausfinden, dass
wir Kundschafter
sind...





Es wird dunkel. Heute
können wir nicht mehr
zurückgehen.

Schauen wir mal, ob
wir in dem Haus
bleiben können.

Als die Kundschafter gegangen waren.

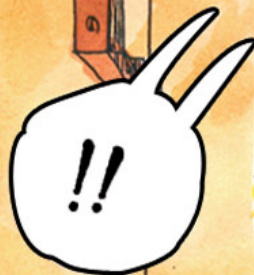
Die sehen aus wie Spione. Sie sind direkt zum Bordell gegangen!

Könnten Israeliten sein. Wir müssen sofort den Hauptmann informieren.



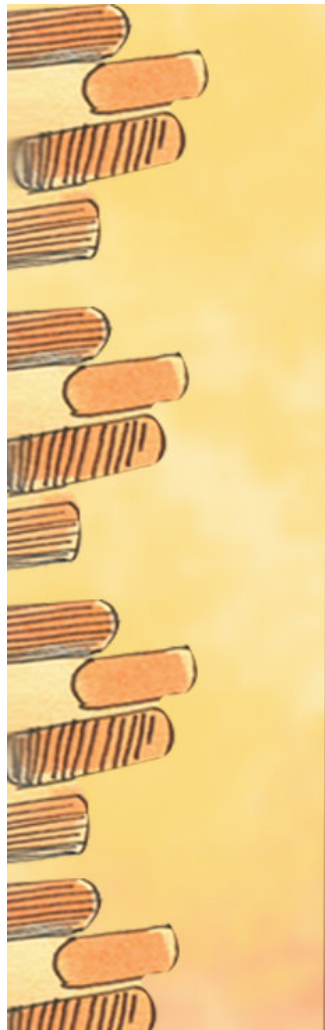
Im Haus von Rahab.

Wir sind
Reisende.



Dies ist keine
Herberge. Aber
kommt herein.





Was gibt es hier
Neues?

Wisst ihr nicht,
dass überall
Chaos herrscht?

?



Was meinst du?

Überall bewaffnen
sich Bauern und
Skaven gegen ihre
Herren.

!?



Bauern in Aufruhr.

Wir arbeiten und ihr nehmt uns die Früchte. So geht das nicht weiter.

Das Land gehört uns. Keine Steuern mehr. Keine Rechte für euch.


Von uns werdet ihr vor den Feinden geschützt.



Ihr sitzt in den Festungen. Wir sind draußen im offenen Land. Ihr beschützt uns?

Von euch brauchen wir Schutz. Hmm... Geht aus dem Weg. Wir bleiben in dieser Stadt, die wir gebaut haben





Wagt es nicht,
noch einen
Schritt weiter
zu gehen!

Diese Axt
wird eure
Kehle wie
Holz
durchschn-
eiden.

Die Bauern schlugen die Soldaten.

Jetzt, auf zum
Königspalast!



Mehrere Könige wurden in Kanaan getötet. Von Ägypten hatten sie alle vergeblich Hilfe erwartet.

Das kann ich mir denken.



Wir hörten ein Gerücht,
dass die Israeliten
Kanaan angreifen wollen.
Wenn das stimmt, wird
das die Bauern sehr
freuen.



Die Bauern in einem Dorf in Kanaan.

Freunde, habt ihr gehört, dass die Israeliten schon am Jordan sind?

Anscheinend kommen in diese Richtung.

!!


Das sind große Krieger. Kein König konnte sie stoppen.



Ich hörte, dass sie in Ägypten
Sklaven waren. Ein Gott soll sie
befreit haben.


Ein Gott der
Unterdrückten?





Weg mit den Königen
und Herren. Nieder mit
ihren Göttern.

Diese
Blutsauger!



Schon wieder Soldaten!
Mir ist elend und ich bin
ihrer überdrüssig.


??



Wo sind die zwei Männer, die hier
hinein gegangen sind? Es sind
Israeliten.

Das dachte ich mir. Ich habe
sie sofort weggeschickt. Ich
sah sie durch die Stadttore
nach Osten gehen.

!!



So, ihr seid also
Israeliten!

!?

Erzähle das
besser
niemandem.

Die Soldaten suchen euch und sind nach Osten gegangen. Versteckt euch unter dem Dach, weggehen könnt ihr später.





Das werden wir nie
vergessen.



Befestige ein rotes
Band an dem
Fenster. Das wird
hilfreich sein.

!!

!

Die Kundschafter kehrten zu Josua zurück.

Jericho ist eine große Stadt,
die von zwei hohen Mauern
umgeben ist, mit einem
Burggraben dazwischen.

Aber alles ist
aus Lehm.



Alle Leute in der
Stadt haben Angst.

Kanaan wartet
nur auf uns...



Lob und Ehre
für Jahwe, der
sich geruhte
uns ein Land
zu geben.



Der nächste Morgen.

Wir treten jetzt das verheißene Land ein. Heute werden wir die Macht von Jahwe sehen. Voran sollen die Priester gehen und die Bundeslade tragen.

!!



Sie zogen direkt in den Jordan hinein.



Als die FüÙe der Priester, die die Bundeslade trugen, das Wasser berührten, stoppte der Lauf des Flusses und trockenes Land erschien.



Sie nahmen zwölf
Steine vom Jordan
und bauten damit
ein Denkmal.

Zum Gedenken an
den Weg, den Jahwe
für uns im Fluss
gebildet hat.

!!

!



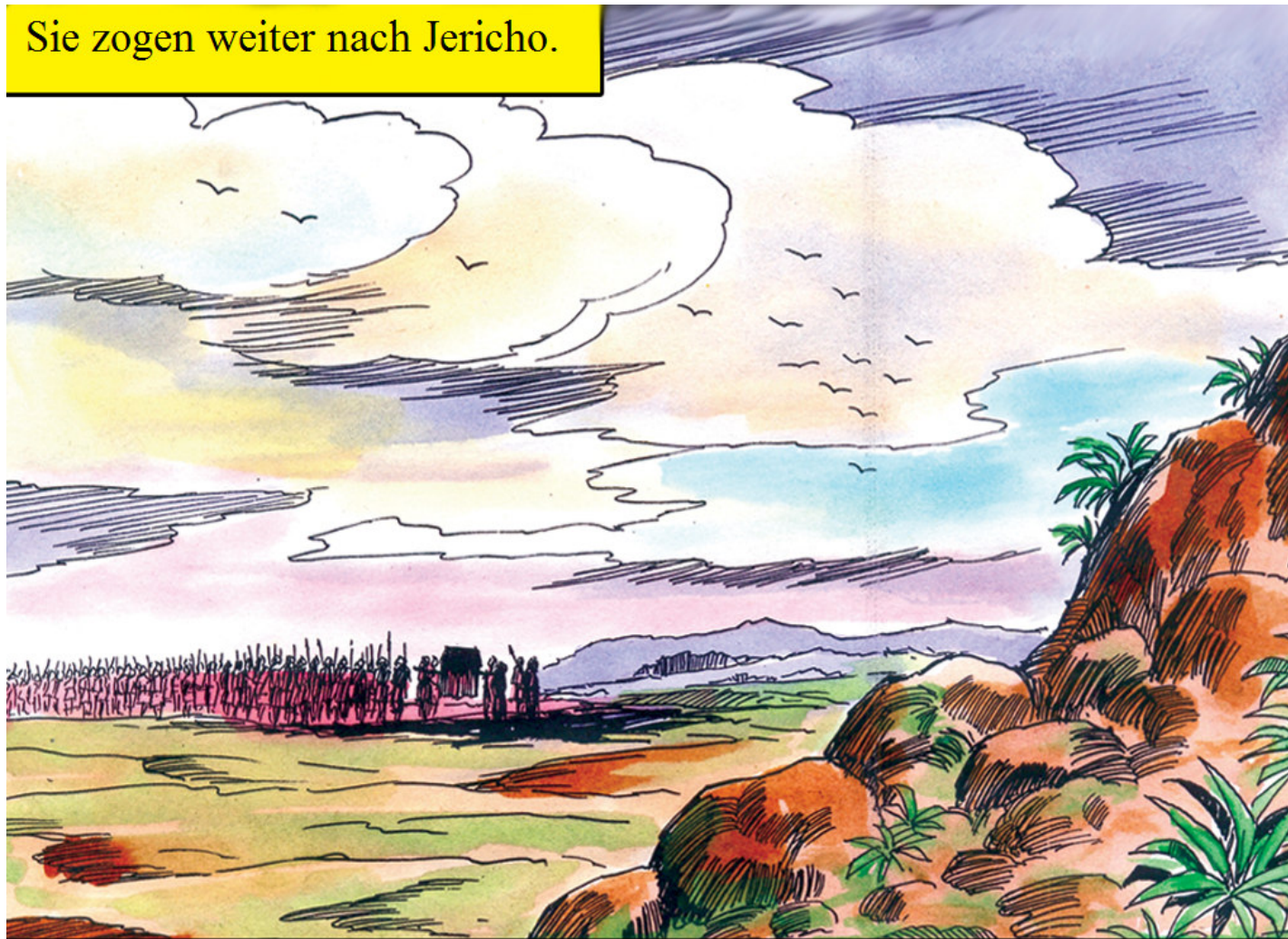
Am nächsten Tag lagerten sie in Gilgal. Alle Männer wurden beschnitten.


Dies ist das Zeichen im Fleisch für den Bund, den Jahwe mit unseren Vätern geschlossen hat. Hiermit geloben wir unsere Treue zum Herrn, unserem Gott.

!!



Sie zogen weiter nach Jericho.





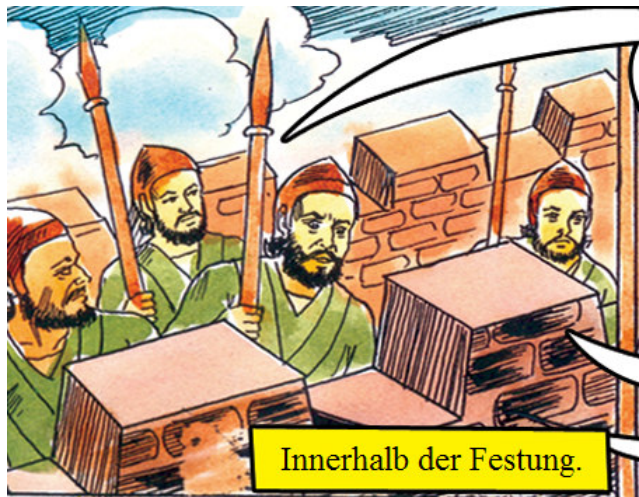
Wer bist du?

Ich bin Kapitän der Armee von Jahwe. Ich bin gesandt worden, damit ich Jericho in eure Hände übergebe.

!!

Einmal am Tag umrundeten die
Israeliten Jericho.





Innerhalb der Festung.

Was in aller Welt tun sie da,
gehen rund um die Stadt
herum?

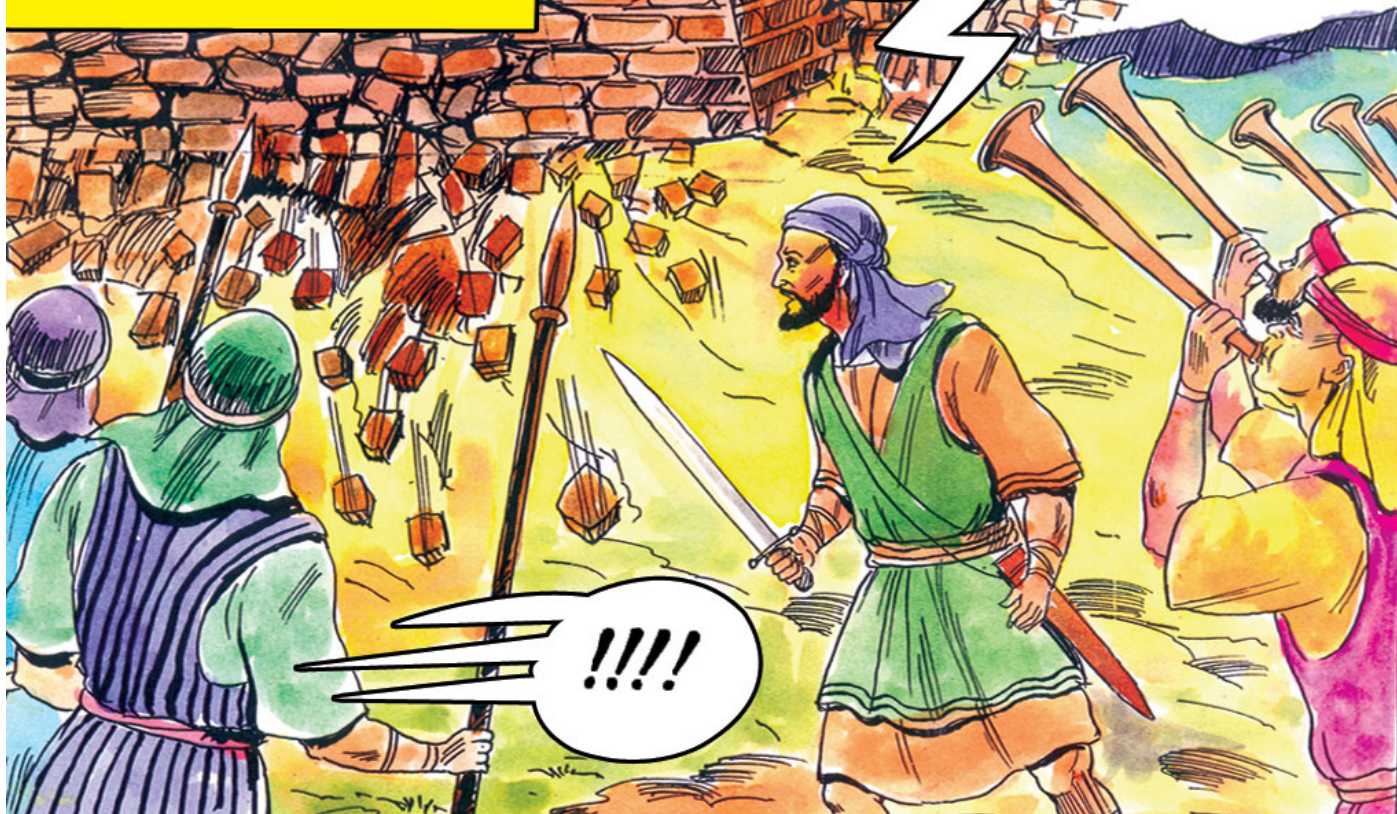
Vielleicht suchen
sie eine Öffnung.

Oder versuchen
irgendeinen
Zauber!



Am siebten Tag machten sie sieben Runden. Als die Priester die Trompeten bliesen brachen die Mauern zusammen.

Schnell hinein. Verschont das Haus mit dem roten Band am Fenster.




Am Haus von Rahab.

Schnell!

Wir müssen
sofort weg!

?






Sieh, wir haben unser
Wort gehalten.

Ihr gehört nun zu
unserem Volk.

Euer Gott soll
auch mein Gott
sein.



Diese Stadt ist das
Brandopfer für
Jahwe. Niemand darf
etwas davon nehmen.

!!

Am nächsten Tag sandte Josua drei Tausend Soldaten aus, um die Nachbarstadt Ai einzunehmen.





Meister, unsere
Soldaten sind
vernichtend
geschlagen worden.

Was?

???



Josua!

Herr, unser Gott, du hast versprochen, für uns den Krieg zu führen. Warum sind wir jetzt geschlagen worden?

!



Bei den Israeliten.

Habt ihr gehört, dass wir die Schlacht bei Ai verloren haben?

Dreitausend Männer, zu wenig um eine Stadt einzunehmen.




Wenn wir bei dieser kleinen
Stadt schon geschlagen
werden...

Jetzt tun sich alle
zusammen und
löschen uns aus.

!?



A comic book illustration showing two men in a conversation. The man on the left is wearing a yellow and orange head covering and a green garment, looking towards the man on the right. The man on the right has a beard and is wearing a purple garment. The background is a light blue sky with white clouds. Two speech bubbles are present: one from the man on the left and one from the man on the right.

Könnte es sein, dass der
Gott von Ai stärker als
Jahwe ist?

Nein, Jahwe hat uns
verlassen.

Ich wette, jemand hat gegen Jahwe
gesündigt. Wir müssen den
Schuldigen finden.

Wie, wenn wir nicht
einmal wissen, um welches
Verbrechen es sich
handelt?



Wie Jahwe befohlen hatte, versammelte Josua die Leute. Das Los fiel auf Achan.

Achan, sag mir, was hast du getan?

Von der Beute habe ich ein feines Kleidungsstück genommen, auch etwas Silber und Gold. Alles ist in meinem Zelt versteckt.

Was für Jahwe vorgesehen ist, ist Gemeinschaftsgut. Es ist ein Verbrechen, sich das anzueignen.





!!!

Dies soll eine Lehre für alle sein....

Achan wurde im Tal von Achor zu Tode gesteinigt. Seine Habseligkeiten wurden verbrannt.

Am nächsten Tag zog Josua mit
der ganzen Armee gegen Ai.



Dieses Mal wird Jahwe
die Stadt in unsere
Hände geben. Tut nur
was ich euch sage.

!!!

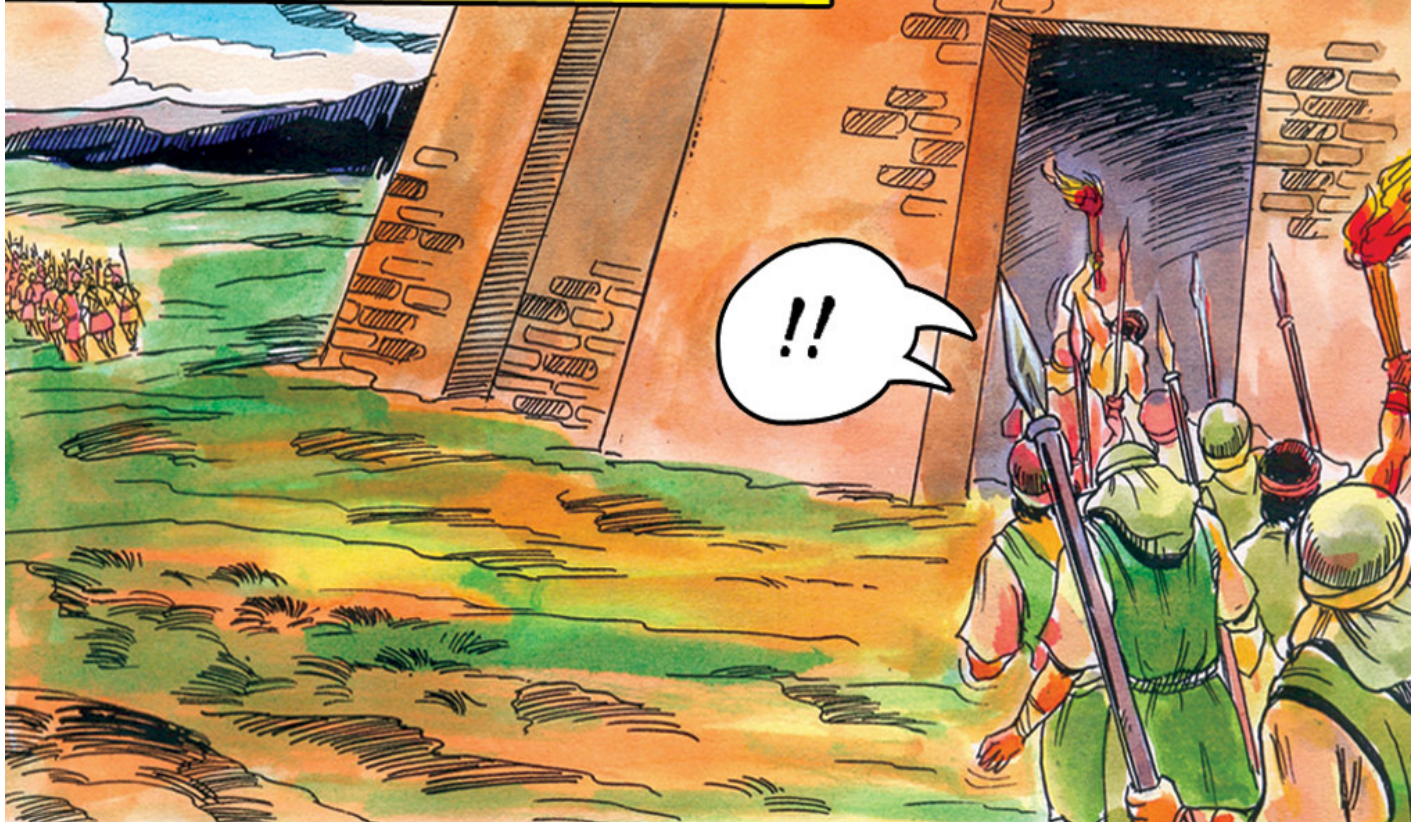
Josua marschierte zu der Stadt.

Dreht um, lauft
nach Jericho!

Jagt sie! Vernichtet
sie!“



Als die Soldaten von Ai den Israeliten folgten und dabei die Stadt unbewacht ließen, konnten die Soldaten, die Josua hinten versteckt hatte, in die Stadt eindringen.



Dann ging Josua zurück.

???

Wir sind erledigt!



Die Nachricht vom Sieg der Israeliten breitete sich aus. Die Könige gerieten in Panik. Im Königspalast von Gibeon.

Werden die zustimmen?


Ich habe eine Idee!

Ai ist gefallen. Wir sind die nächsten.

Wir wollen mit den Israeliten ein Abkommen schließen


!





Wer seid
ihr? woher
kommt ihr?

Von weit
her, mein
Herr, von der
Nordgrenze
von Kanaan.




Wirst du mit uns
einen Vertrag
abschließen? Wir
werden uns mit
deinen Bedingungen
abfinden.

In Ordnung.
Wir sind dann
Freunde.


!!

Am dritten Tag der Verhandlungen erfuhr Josua,
dass sie aus der Nachbarstadt waren.



Warum habt ihr uns
betrogen?

Wir hatten Angst und
wollten nur unser Leben
retten.



Wir werden unser
Versprechen halten. Aber
ihr seid unsere Sklaven, weil
ihr uns belogen habt.

??

Als die fünf Könige in den Nachbargebieten dies hörten,
kamen sie zusammen.

Wir müssen unsere Kräfte
vereinen und uns gegen die
Israeliten stellen.

Wenn wir Israel
so weitermachen
lassen....

Wenn wir allein
kämpfen, werden
wir scheitern.

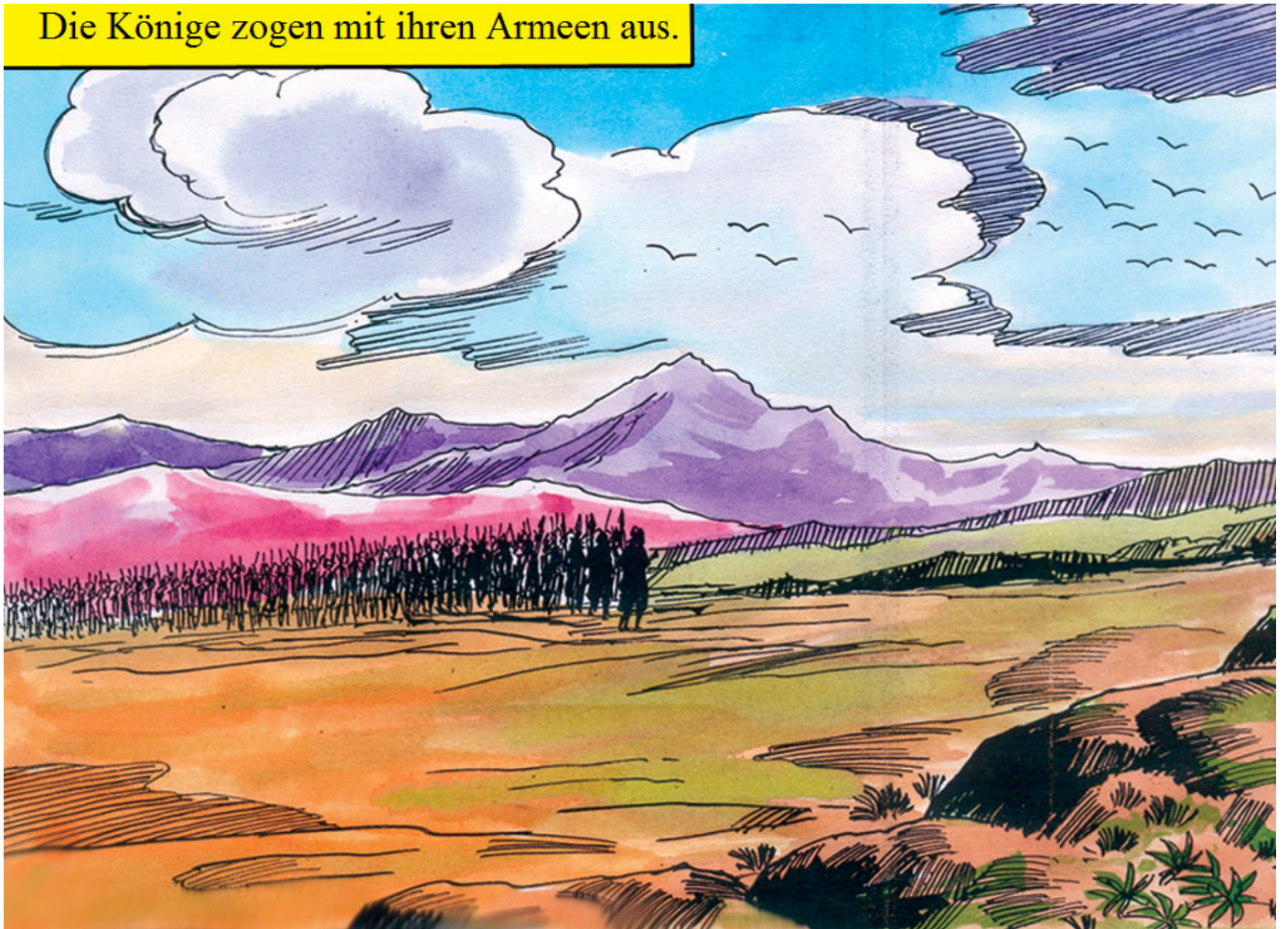
Sogar unsere eigenen
Leute schließen sich
ihnen an.

Eine direkte
Konfrontation
ist fatal.

Wir müssen Gibeon
angreifen und zerstören.
Die Israeliten müssen
isoliert werden.



Die Könige zogen mit ihren Armeen aus.





Herr, rette uns.

Fünf Könige ziehen
gegen uns.

Habt keine Angst,
Jahwe wird euch
retten.

!!

Josua zog mit der Armee los. Sie marschierten die ganze Nacht und griffen den Feind vor Tagesanbruch an.



Mein Herr, die fünf
Könige verstecken
sich in einer Höhle
in Makkeda.

Verschließt den
Eingang der Höhle
mit einem großen
Stein.



Herr Gott, lass die
Sonne nicht untergehen,
bevor wir den Krieg
gewinnen.



Jahwe hörte die Bitte
von Josua. Vor
Sonnenuntergang
gewann Israel die
Schlacht.

Holt die
Könige
heraus!



Die Könige vor Josua.

Meint ihr, ihr könnt weiter ungestraft mit den Füßen auf den armen Leuten herumtrampeln? Die ganze Welt soll wissen, dass es einen Gott gibt, der die Unterdrückten verteidigt.

?????





Angesichts der Drohung von Israel kamen alle Könige nördlich des Roten Meeres und südlich vom Berg Hermon zu einem dringenden Treffen zusammen.

Sie zerstören alles auf ihrem Weg.

Wenn Israel so weitermacht, sind wir alle verloren.

Sie sagen, dass ein Gott mit Namen Jahwe für sie kämpft. Sie behaupten, es ist der Gott der Armen und der Sklaven.

Die Soldaten erstarren schon, wenn sie nur den Namen Josua hören.

Meinst du, da gibt es einen Gott, mächtiger als Baal?



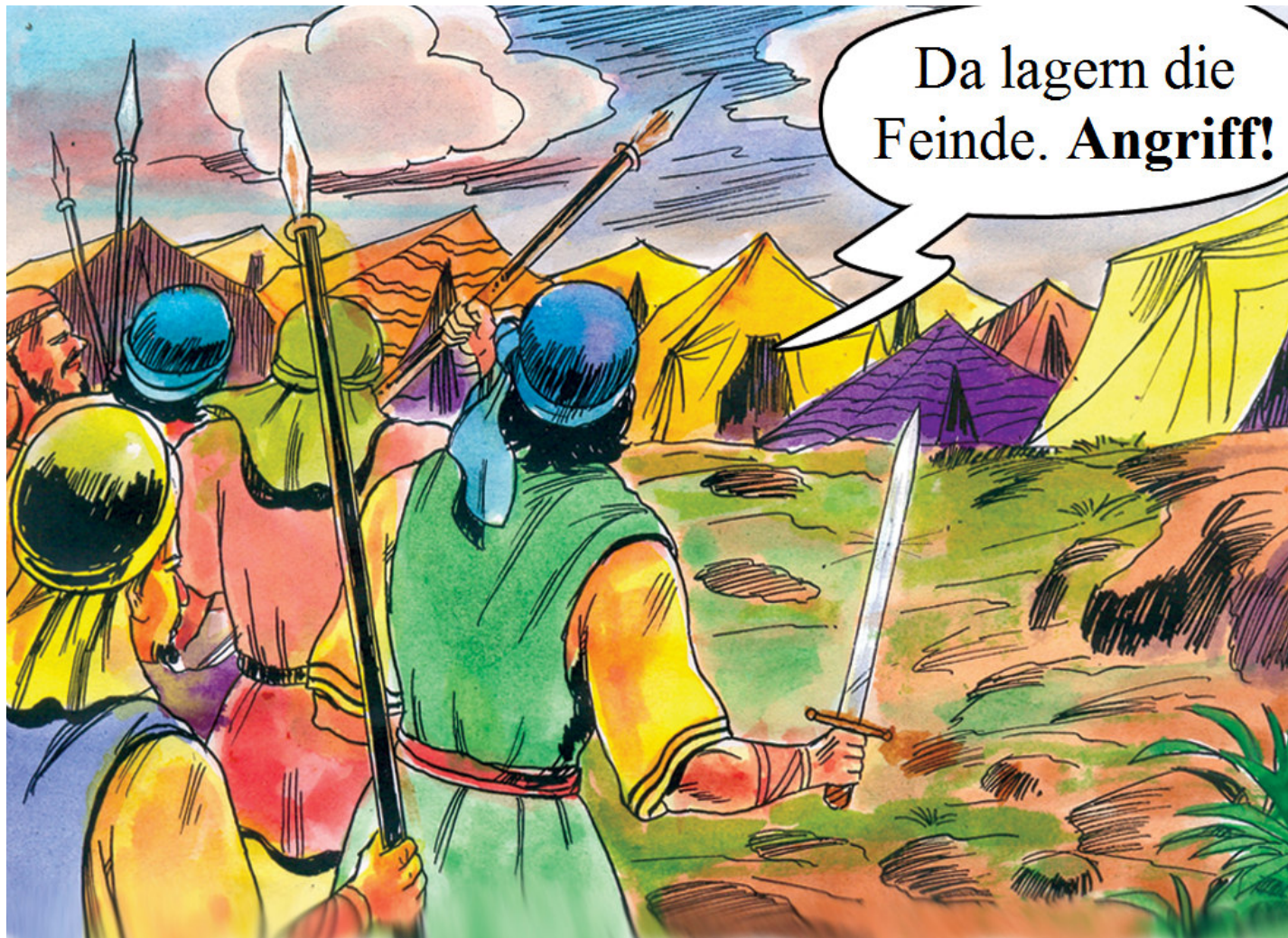
Alle, die Baal verehren, müssen sich gegen sie vereinen. Wir werden ihnen die Macht des Gottes der Könige zeigen.

Wir wollen unsere Kräfte gegen Josua bündeln.



Alle Könige von Nordkanaan
haben sich gegen uns verbündet.
Wir müssen sie attackieren,
bevor sie bereit sind.
Marschieret vorwärts.

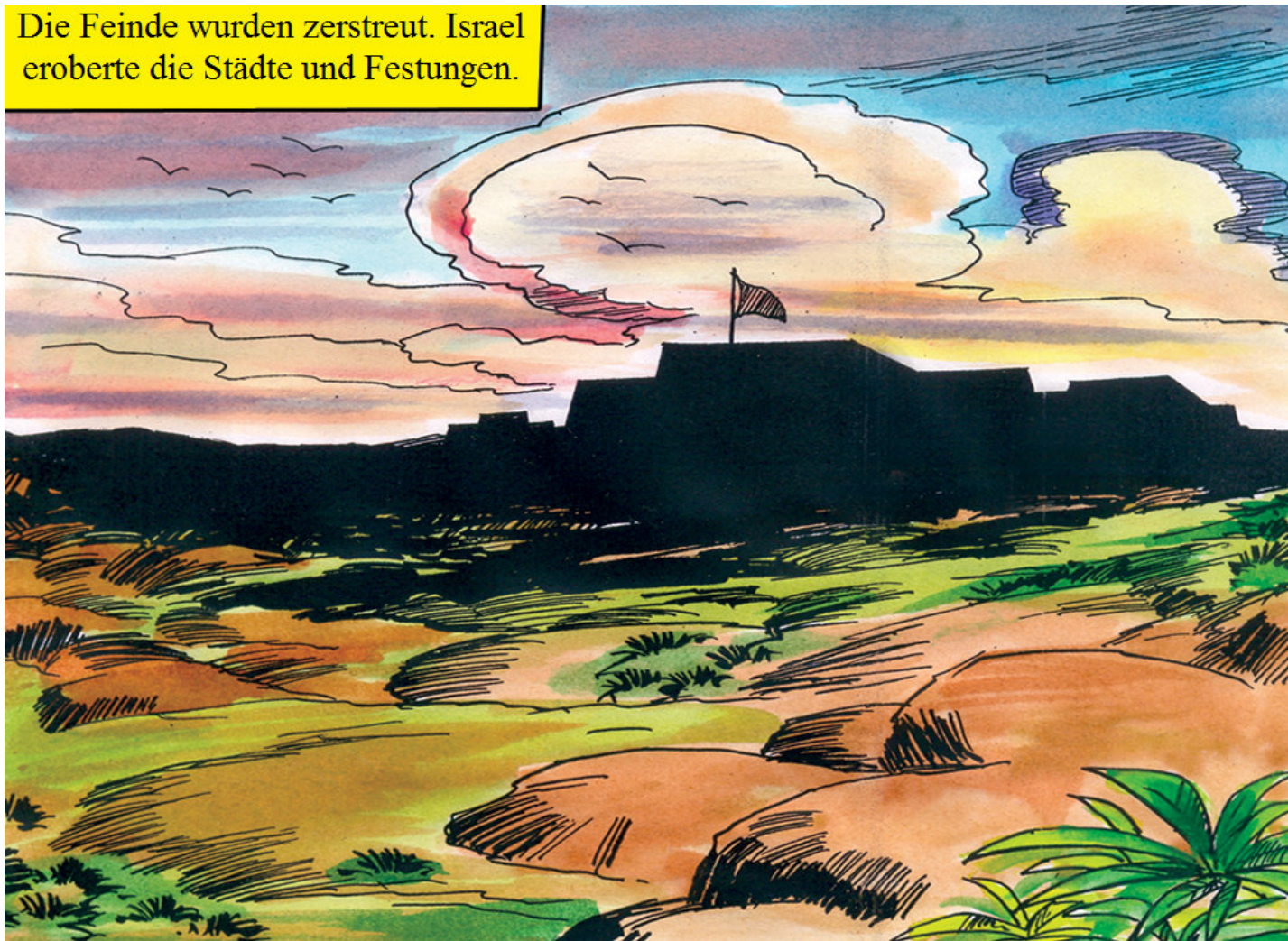




Da lagern die
Feinde. **Angriff!**



Die Feinde wurden zerstreut. Israel eroberte die Städte und Festungen.



Jahre vergingen. Unter der Führung von Josua eroberte Israel einen großen Teil von Kanaan.
Eines Tages...

Es müssen immer noch Städte erobert werden.

Brüder, Jahwe hat, getreu seinem Wort, uns das verheißene Land gegeben.

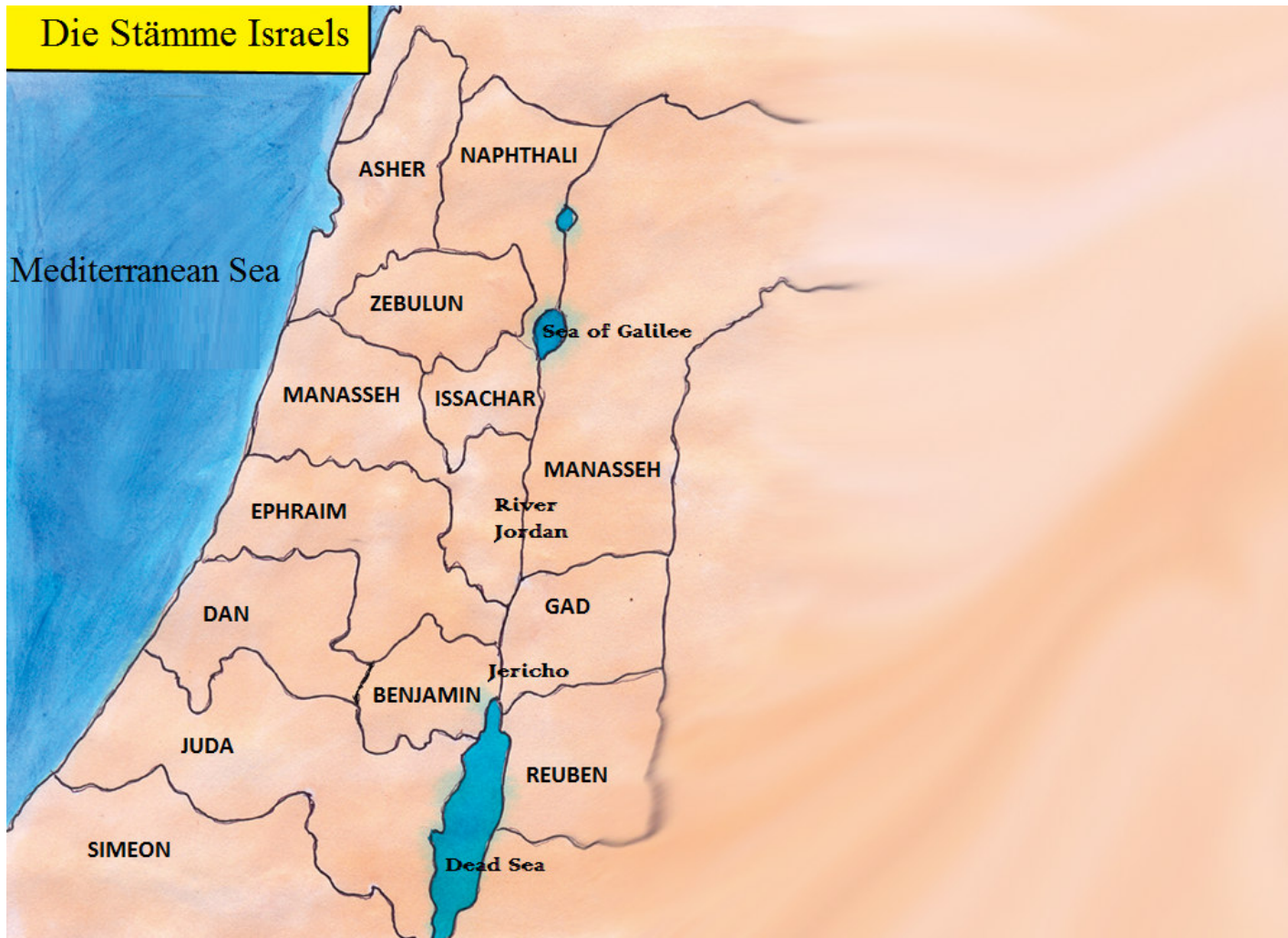


Ein geraumer Teil von Kanaan ist noch unter den Philistern und den Sidonäern.

Langsam wird Jahwe
sie uns auch noch
geben. Jetzt aber soll
das Land, das wir
erobert haben, unter
den zwölf Stämmen
Israels aufgeteilt
werden.




Die Stämme Israels





Meine Zeit ist um. Jahwe
wir euch weiterhin den
Weg zeigen. Wir wollen
uns in Sichem versammeln
und den Bund erneuern.



Freunde, ihr dürft nie die Wunder von Jahwe vergessen. Lehrt eure Kinder, wie Er uns aus der Sklaverei befreit, uns durch die Wüste geführt und uns das Land gegeben hat, in dem Milch und Honig fließt.

Jahwe allein ist unser Gott, Wir werden ihm immer treu sein.

Josua starb im Alter von hundertzehn Jahren. Die Israeliten ließen sich in verschiedenen Gegenden von Kanaan nieder. Im Laufe der Zeit vergaßen sie den Bund, vermischten sich mit den Menschen des Landes und nahmen ihre Gebräuche und Götter an. Jahwe bestrafte sie indem er ihre Feinde vermehrte. Schreckerfüllt riefen sie zu Jahwe, und er sandte ihnen mächtige Führer, die in der Bibel „Richter“ heißen.

Nächste Geschichte

Samson

Fragen

1. Was bedeutet der Name Josua?
2. Nicht alle, die aus Ägypten auszogen, kamen nach Kanaan. Warum ?
3. Nenne den Namen der Frau, die die israelitischen Spione beschützte.
4. Was war die Sünde von Achan?
5. Welche Botschaft wollte Josua mit der Erhängung der fünf Könige geben?
6. Warum bekam Josua den Befehl, die Kanaaniter auszurotten?
7. Welchen zwölf Stämmen gab Josua das Land?
8. Warum wurde dem Stamm Levi kein Erbe an dem Land gegeben?
9. Durch Jahwe wurde Israel der Sieg gebracht. Nenne ein Beispiel
10. Josua ist der Prototyp von Jesus. Erkläre

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.